

An die Oberbürgermeisterin Frau Henriette
Reker

An den Ausschussvorsitzenden Herr Dr. Ralf
Heinen

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 21.06.2016

AN/1203/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	21.06.2016

Doppelhaushalt 2016/17 - Veränderungsnachweis DIE LINKE

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Heinen,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, den als Anhang beiliegenden Veränderungsnachweis der Fraktion DIE LINKE zu TOP 2.1 „Beratung des Entwurfs für den Haushalt 2016/2017 sowie der Finanzplanung bis 2020“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.2016 zu nehmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, die Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Jahre 2016 und 2017 mit den in der Anlage aufgeführten Zu- und Absetzungen zu beschließen.

Begründung:

Wir schlagen Maßnahmen vor, mit denen die Stadt in 2016 etwa 28,3 Mio. Euro mehr einnehmen kann und in 2017 bereits 36,5 Mio. Euro.

Dieses Geld wollen wir in Bereiche investieren, von denen alle Kölnerinnen und Kölner etwas haben. Wir setzen uns dafür ein, dass jede und jeder in Köln ein gutes Leben führen kann. Dabei unterscheiden wir nicht danach, ob jemand schon lange oder erst kurz hier lebt.

Gute Bildung für Alle!

Bildung ist Ländersache. Vieles bezahlt das Land NRW nur unzureichend und die Stadt Köln ist gezwungen nachzubessern.

Die Offene Ganztagsgrundschule (OGTS) hat viel zu wenig Geld für ausreichend bezahltes, qualifiziertes Personal, für Räume und Material. Dies wollen wir ändern.

Schulsozialarbeit an jeder Schule ist ein Muss, wenn die Inklusion von behinderten Kindern, die Integration von Flüchtlingen und die Förderung von armen und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen gelingen soll.

Für Förderprojekte an Grundschulen in sozialen Brennpunkten hatte DIE LINKE im letzten Haushalt Geld durchsetzen können. Diese Gelder sollen 2016/17 wegfallen. DIE LINKE meint: Diese Schulen brauchen dauerhaft mehr Geld!

Bildung muss kostenfrei sein, fordert DIE LINKE. Deshalb wollen wir die – von CDU und Grünen gestrichenen – beitragsfreien sechs Monate im Kindergarten wieder zurück. Für die Eltern kann das mehrere tausend Euro ausmachen. Auch die Erhöhung der Beiträge für die Offene Ganztagsgrundschule ist mit der LINKEN nicht zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein
Fraktionsgeschäftsführer
DIE LINKE